



Foto: Pia Köster

Der grosse Ratgeber für Heimtierfreunde

Seit September 2008 gilt das neue Tierschutzrecht. Was dies für Heimtierhaltende bedeutet, wird im 600-seitigen Praxisratgeber «Tier im Recht transparent», der von der Stiftung für das Tier im Recht (TIR) in Zusammenarbeit mit dem Schulthess-Verlag erarbeitet wurde, ausführlich erläutert.

Im Praxisratgeber «Tier im Recht transparent» sind die häufigsten rechtlichen Alltagsfragen rund um Heimtiere und die Antworten darauf sachlich, klar und leicht verständlich zusammengestellt. Weit über das neue Tierschutzrecht hinaus wird das gesamte Spektrum von der Anschaffung eines Heimtieres bis über seinen Tod hinaus in 15 übersichtlichen Hauptkapiteln behandelt. So werden unter anderem die tierrelevanten Aspekte des Kaufvertrags-, Haftpflicht-, Arbeits-, Miet- und Versicherungsrechts sowie die typischen Probleme im Tierheim, beim Tierarzt oder bei Reisen mit Tieren erläutert. Neben juristischen Informationen und tierschützerischem Grundlagenwissen erhält das Werk auch unzählige Praxistipps, Merksätze, hilfreiche Adressen, Links

und Mustervorlagen zum richtigen Vorgehen in Tiernotfällen, bei der Anzeige von Tierquälereien oder im Umgang mit Behörden. Der Ratgeber richtet sich vor allem an juristische Laien. Rechtliche Begriffe und Zusammenhänge werden so dargestellt, dass sie auch für Nichtjuristen leicht verständlich sind. Unzählige Beispielfälle aus der Praxis tragen ausserdem zur Veranschaulichung der Materie bei. Das Buch leistet einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Konflikten mit Vertragspartnern, Nachbarn und Behörden. Vor allem aber soll es alle, die mit Tieren umgehen, darin unterstützen, ihre grosse Verantwortung richtig wahrzunehmen, und dazu beitragen, dass Tierquälereien und andere Missstände in der Mensch-Tier-Beziehung verhindert werden. *pd*



Interview mit Dr. Gieri Bolliger

Geschäftsleiter der TIR und Rechtsanwalt, zum neuen Praxisratgeber «Tier im Recht transparent»

Weshalb braucht es ein so umfassendes Nachschlagewerk zum Umgang mit Heimtieren?

Schweizerinnen und Schweizer gelten als ausgesprochen tierlieb; und in über der Hälfte unserer Haushalte lebt mindestens ein Heimtier. Wer ein solches halten möchte, muss sich aber darüber im Klaren sein, dass er damit auch Verpflichtungen eingeht. Er nimmt ein Lebewesen in seine Obhut, das vollständig von ihm abhängig ist und Aufmerksamkeit, Pflege, Fürsorge, Hingabe und Geduld benötigt. Tiere sind empfindsame Mitgeschöpfe, deren Haltung in hohem Masse Verantwortung bedeutet – und dies oftmals über viele Jahre hinweg. Um diese Verantwortung richtig wahrnehmen zu können, müssen Tierhaltende sowohl die Bedürfnisse und Ansprüche ihrer Tiere als auch ihre eigenen Rechtspflichten kennen und einhalten. Da nur motivierte und gut informierte Menschen in der Lage sind, das Tierschutzrecht richtig umzusetzen, haben wir ihre vielschichtigen Rechte und Pflichten im Umgang mit Tieren in unserem Ratgeber zusammengetragen. Ein vergleichbares Werk hat bislang schlicht gefehlt. Wer die geltenden Regelungen kennt, kann sich zudem auch viel Streit und Ärger mit seinen Mitmenschen ersparen.

Wer sind die Autoren?

Das Buch ist ein Gemeinschaftswerk der Stiftung für das Tier im Recht (TIR). Das vierköpfige Autorenteam setzt sich aus unserem ehemaligen Geschäftsleiter, Antoine F. Goetschel, der im November 2007 zum Zürcher Tieranwalt ernannt wurde und seither als Stiftungsrat der TIR amtiert, unseren beiden rechtswissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Michelle Richner und Alexandra Spring und mir zusammen. Wir alle sind schon seit Jahren – teilweise schon Jahrzehnten –

auf tierrelevante Rechtsfragen spezialisiert. Ohne den ausserordentlichen Einsatz des ganzen TIR-Teams, dem noch rund ein halbes Dutzend weitere motivierte Mitstreitenden angehören, wäre die Realisierung unseres ehrgeizigen Projekts aber nicht möglich gewesen. Zudem wurden wir von verschiedenen Expertinnen und Experten aus den Bereichen Recht, Veterinärmedizin, Ethologie, Versicherungswesen etc. tatkräftig unterstützt.

Wie ist die Idee für das Buch entstanden?

In den letzten Jahren hat sich die TIR als Kompetenzzentrum zum Tier in Recht, Ethik und Gesellschaft etabliert. Neben unserer rechtspolitischen Grundlagenarbeit bieten wir der Öffentlichkeit eine breite Palette von Dienstleistungen an und schaffen immer wieder neue Instrumente, um das rechtliche und praktische Basiswissen über den richtigen Umgang mit Tieren zu verbreiten. Die enorme Zahl von Rechtsauskünften, mit denen wir Ratsuchenden seit Jahren in Notsituationen zu helfen versuchen, belegt den grossen Bedarf der Bevölkerung an juristischen Informationen über den richtigen Umgang mit Tieren. In unserem Ratgeber haben wir deshalb die häufigsten rechtlichen Alltagsfragen rund um Heimtiere und die Antworten darauf in leicht verständlicher Form zusammengestellt.

Sind Tierhaltende denn oft mit Rechtsvorschriften konfrontiert?

Ja, fast in allen Lebenslagen bestehen Gesetzesbestimmungen, die Tierhalterinnen und Tierhalter kennen und einhalten sollten. Allein schon der Umfang unseres Buches liefert den Beweis für die Vielschichtigkeit der Alltagsprobleme, die sich im Zusammenhang mit dem Tier im Recht



Foto: Pia Köster

Herausgeberin

Stiftung für das Tier im Recht (TIR), Bern / Zürich

Autoren

Gieri Bolliger / Antoine F. Goetschel / Michelle Richner / Alexandra Spring

Verlag

Schulthess Juristische Medien AG

Release

9. Dezember 2008

ISBN 978-3-7255-5620-5

Preis

CHF 49.00 / EUR 36.00

Umfang

560 Seiten, 15 Hauptkapitel, rund 500 Einzelfragen, umfassender Infoteil mit Mustervorlagen, Tipps, Adressen und Links

Inhaltsübersicht

Vorwort von PD Dr. Dennis C. Turner

- Was regelt das Tierschutzrecht?
- Welche Pflichten habe ich als Heimtierhalter?
- Zucht und Handel mit Heimtieren
- Tiere sind keine Sachen – was bedeutet das?
- Wie werde ich Eigentümer eines Heimtieres?
- Wer haftet für Schäden von und an Tieren?
- Im Clinch mit Vermietern und Nachbarn
- Heimtiere bei Arbeit, Dienst und Sport
- Im Tierheim
- Versicherungsfragen
- Mit Heimtieren unterwegs
- Probleme mit Wildtieren
- Beim Tierarzt
- Was tun, wenn das Heimtier stirbt?
- An wen wende ich mich bei Tierproblemen?

Jetzt im Buchhandel oder

unter info@tierimrecht.org, Tel. 043 443 06 43 erhältlich!

stellen können. Die massgeblichen Bestimmungen sind über die ganze Rechtsordnung verstreut, wobei das Netz der zu beachtenden Normen zunehmend dichter wird, sodass die Orientierung im Paragrafendschungel immer schwieriger wird.

Am 1. September 2008 sind zudem das neue Tierschutzgesetz und die neue Tierschutzverordnung in Kraft



Die weiteren Autoren:
Michelle Richner,
Antoine F. Goetschel
und Alexandra Spring
(v. l. n. r.). Fotos: zVg

getreten, was zu erheblichen Rechtsunsicherheiten geführt hat. Für die Haltung von Hunden sind ausserdem sogar in jedem Kanton andere Vorschriften zu beachten.

Werden diese Bereiche im Buch alle behandelt?

Ja. Zum einen beschreiben wir die brandaktuellen Bestimmungen des neuen Tierschutzrechts, die erst seit wenigen Wochen gelten. Weit darüber hinaus wird zum anderen das gesamte Spektrum von der Anschaffung eines Tieres bis über seinen Tod hinaus in 15 übersichtlichen Hauptkapiteln dargestellt. Das Buch behandelt beispielsweise auch Fragen zum Haftpflicht- oder Versicherungsrecht, zum Tier am Arbeitsplatz, in der Mietwohnung, auf Reisen, im Tierheim, beim Tierarzt etc. Neben den einschlägigen juristischen Informationen vermittelt das Buch zudem stets auch tierschützerisches Grundlagenwissen. Darum enthält es auch unzählige Praxistipps, Merksätze und Mustervorlagen wie etwa zum richtigen Vorgehen bei Verkehrsunfällen mit Tieren oder bei der Anzeige von Tierquälereien.

An wen richtet sich das Buch?

An alle Personen, die Heimtiere halten oder sonst in irgendeiner Weise mit ihnen zu tun haben oder an ihnen interessiert sind. Wir haben unseren Ratgeber also längst nicht nur für

Fachleute geschrieben, sondern vor allem auch für juristische Laien. Rechtliche Begriffe und Zusammenhänge werden so dargestellt, dass auch Nichtjuristen sie leicht verstehen. Ausserdem tragen unzählige Beispielfälle dazu bei, die Rechtsmaterie zu veranschaulichen.

Sollte ein verantwortungsvoller Tierhalter also die ganzen 600 Seiten lesen, bevor er sich überhaupt ein Heimtier zutut?

Ja, wenn er sich wirklich gewissenhaft auf die Tierhaltung vorbereiten will. Das Buch ist vor allem als Nachschlagewerk gedacht, das immer dann weiterhelfen soll, wenn man mit juristischen Problemen mit oder wegen Heimtieren konfrontiert ist. Es soll Hilfesuchenden und interessierten Tierfreunden das nötige Wissen vermitteln, um sich rasch einen Überblick über die Rechtslage zu verschaffen und die richtigen Massnahmen zu treffen. «Tier im Recht transparent» zeigt die allgemeinen juristischen Zusammenhänge auf und gibt Ratschläge, wie mögliche Probleme erkannt und Konflikte mit Vertragspartnern, Nachbarn und Behörden generell vermieden werden können. Ist eine Auseinandersetzung dennoch nicht zu verhindern, soll das Buch eine Hilfestellung dafür bieten, dass man zu seinem Recht kommt. Und für den Fall, dass in einer konkreten Situation zusätzlicher Rat erforderlich sein sollte,

haben wir im Anhang eine Liste mit Adressen und Links der zuständigen Institutionen zusammengestellt.

An der geltenden Rechtslage wäre aus Sicht des Tierschutzes bestimmt noch viel zu verbessern. Wurde das Buch vor allem auch geschrieben, um die entsprechenden Mängel des Gesetzes aufzuzeigen?

Nein. Trotz unserer tierfreundlichen Perspektive fühlen wir uns der Objektivität verpflichtet. Es ist klar: In vielen Bereichen sind wir mit der Gesetzeslage nur teilweise oder überhaupt nicht zufrieden. Gerne hätten wir auch im neuen Tierschutzrecht wesentlich mehr unserer Forderungen für einen strengeren Schutz der Tiere umgesetzt gesehen. Dass dies nicht geschehen ist, ist bedauerlich, letztlich aber Teil gelebter Demokratie und Ausdruck der bestehenden Mehrheitsverhältnisse in Bevölkerung und Parlament. Wenn im Ratgeber die geltende Rechtslage erläutert wird, widerspiegelt dies also längst nicht immer unsere eigene Meinung. Natürlich erlauben wir uns da und dort auch kritische Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge. Dennoch können auch wir das Gesetz nicht biegen. Unser Buch soll darum nicht ein tierschützerischer Wunschkatalog, sondern in erster Linie ein sachliches und praxistaugliches Hilfsmittel auf der Grundlage des geltenden Rechts sein.



Buchrezension von Sonja Rohr

Tierschutzrecht, Haftpflichtrecht, Strafrecht, Mietrecht, Nachbarrecht, Eigentumsrecht, ... Überall verstreut finden sich Paragraphen, die für die Haltung von Heimtieren bedeutsam sind. Bisher war nirgends eine umfassende und geordnete Auslese solcher Regelungen erhältlich. Insofern ist das vorliegende Buch ein wichtiges und kompetentes Hilfsmittel für alle, die in irgendeiner Weise mit Tieren zu tun haben, sei das im Privathaushalt, als Züchter, in einem Tierheim oder einer Hundeschule, und sich dort mit rechtlichen Fragestellungen auseinandersetzen müssen. Aber das Buch bietet auch all jenen etwas, die gerne informativ und auf intelligente Art schmökern.

Wer ist Eigentümer, wer Besitzer und wer Halter eines Tieres? Darf in einer Mietwohnung mit Halteverbot für Heimtiere ein Gast mit Hund zu Besuch kommen? Welche Ausweise benötigt man, um mit Heimtieren ins Ausland zu reisen? Wie verhält man sich richtig nach einem Verkehrsunfall mit Wildtieren? Antworten auf solche Fragen basieren auf rechtlichen Grundlagen und lassen deshalb keinen Spielraum offen für die persönliche Meinung. Die Autoren gehen in diesem Buch weit über Erläuterungen solcher Vorschriften hinaus, wenn sie Ratschläge geben zu Fragen wie: «Wie ernähre ich mein Heimtier richtig?», «Wie finde ich einen seriösen Tierpsychologen?» oder «Wie erkläre ich den Tod des Heimtieres meinem Kind?» Bei einigen Themen, z. B. wie Tiere im Auto transportiert oder im Verkehr geführt werden müssen bzw. eben aus Sicht der Autoren sollen, erkennt den Übergang zwischen Gesetzeserläuterung und Praxisempfehlung oft nur, wer gut auf die Formulierung achtet. Vielleicht wäre deshalb eine Beschränkung auf Erläuterungen gesetzlicher Vorschriften - so wie es der Buchtitel und die Umschlaggestaltung vorgeben - transparenter gewesen, obwohl inhaltlich an den Ratschlägen nichts auszusetzen ist. Im Minimum sollten Vorschriften und

Empfehlungen in der Darstellung klar getrennt werden. Zu den Gesetzesstellen, die den Erläuterungen zugrunde liegen, gibt es keine Verweise. Sehr hilfreich sind die zahlreichen, im Text eingefügten Querverweise zu anderen Stellen im Buch mit verwandten Fragestellungen.



Das Buch ist reich bebildert. Fast jede der 455 Einzelfragen ist mit einer Abbildung versehen. Einige passen so gut zum behandelten Thema, dass sie die Orientierung im Buch erleichtern und mithelfen, die gesuchte Seite auf- und später wiederzufinden (z.B. das Bild eines Mikrochips neben Reiskörnern auf der Seite zum Thema Registrierung). Andere sind ohne spezifische Aussage und somit eigentlich überflüssig, auch wenn die Bildlegende den Bezug zum nebenstehenden Text herleitet.

Ein offensichtlicher Missgriff ist das Foto einer Dogge im Kapitel über Reisen, die wahrhaftig mit «steifen», nämlich kupierten Ohren den Kopf aus dem offenen Autofenster reckt (ohne Vermerk auf das Kupierverbot in der Bildlegende).

In der Schweiz werden rund zweieinhalb Mal mehr Katzen als Hunde gehalten (etwa 1,35 Millionen gegenüber gut 500'000). Die Zahl der Einzelfragen, die sich ausdrücklich auf Katzen beziehen (nur gerade 13 der insgesamt 455; für Hunde 61!), steht dazu in krassstem Missverhältnis. Wenn es um alle Heimtiere geht (also in der grossen Mehrzahl der Einzelfragen), werden aber häufig Beispielfälle von Katzen erwähnt. Katzenhalter dürfen sich ohnehin glücklich schätzen, dass sie weit weniger an spezielle Gesetze gebunden sind als Hundehalter. Auch in Haftpflichtfällen kommen sie dank eingeschränkter Sorgfaltspflicht oft besser weg, weil Katzen «sich im Gegensatz zu Hunden kaum erziehen und überwachen lassen.» 🐾

Katzenhalter kommen bei «TIER IM RECHT TRANSPARENT» durchaus auf ihre Rechnung und finden Antworten auf viele ihrer offenen Fragen.